



Vorlage Nr.: 50/159

17.02.2009

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kreisdirektor	06.03.2009	3

Erfahrungsbericht über die fachaufsichtlichen Nachschauen in den Bezirksstellen der Vestischen Arbeit

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um			
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss		☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag	
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards		☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards	
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:			

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	Auswirkungen für die Bürger?				☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?				☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?				☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?				☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?				☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
50	gez. Becker	gez. Schlathöller	gez. Butz	gez. Welt

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Beschlussvorschlag: **Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Erfahrungsbericht über die fachaufsichtliche Nachschau in den Bezirksstellen der Vestischen Arbeit zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Erfahrungsbericht in die Trägerversammlung der Vestischen Arbeit einzubringen und auf die Umsetzung der ausgesprochenen Empfehlungen hinzuwirken.**

Darstellung des Sachverhaltes:

Das damalige Kreissozialamt hat im Februar 2006 nach den ersten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Vestischen Arbeit (damals ARGE Kreis Recklinghausen) festgestellt, dass die Richtlinien und Weisungen für die Bewilligung der kommunalen Leistungen nicht durchgehend eingehalten worden sind. Es ist vorgeschlagen worden, im Rahmen der Richtlinien und Weisungskompetenz Nachschauen nach § 3 Abs. 3 des ARGE-Vertrages in Verbindung mit § 3 der Satzung über die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kreis Recklinghausen durchzuführen und durch örtliche Erhebungen in den Bezirksstellen das erforderliche Datenmaterial zu beschaffen.

Über die fachaufsichtlichen Nachschauen wurde seitens der Verwaltung bereits mehrfach mündlich berichtet. Jetzt liegt ein Erfahrungsbericht über die Nachschauerergebnisse vor. Dieser Bericht bezieht sich auf die Prüfungsergebnisse in neun Bezirksstellen der Vestischen Arbeit, über die Ergebnisse der letzten Prüfung wird in der Sitzung ergänzend mündlich berichtet.

Der Bericht enthält eine Reihe von Feststellungen und Empfehlungen. Diese Feststellungen und Empfehlungen sind jeweils mit den Bezirksstellen der Vestischen Arbeit besprochen worden. Im Laufe der Nachschauen konnte festgestellt werden, dass die Umsetzung der Empfehlungen zu einer deutlich verbesserten Qualität der Aufgabenerledigung führt. Daher soll der Erfahrungsbericht seitens des Kreises mit dem Ziel in die Trägerversammlung der Vestischen Arbeit eingebracht werden, die ausgesprochenen Empfehlungen flächendeckend und verbindlich im gesamten Geschäftsbereich der Vestischen Arbeit umzusetzen.